



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS  
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09  
www.fr.ch/gsd

An die bei der Staatskanzlei  
akkreditierten Medien

*Freiburg, 25. November 2011 (Embargo Montag 28. November 2011, 17 Uhr)*

Medienmitteilung

## **Übergabe Preis für Sozialarbeit 2011 und Sonderpreis am Tag der Freiwilligenarbeit**

*Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit wird Staatsrätin Anne-Claude Demierre am Kantonalen Tag der Freiwilligenarbeit vom 28. November 2011 den Preis des Staates Freiburg für Sozial- und Jugendarbeit überreichen. In diesem Jahr geht er an den Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten (VHD). Ganz im Zeichen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit geht der Sonderpreis an den Verein «La Tuile».*

### **Preis für Sozialarbeit 2011 an den Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten**

Der 2006 eingeführte Preis für Sozialarbeit, der mit einem Betrag von 10 000 Franken dotiert ist, will die Schaffung von Projekten zugunsten der Freiburger Bevölkerung – egal welchen Alters und welcher Nationalität – fördern. Er wird alle zwei Jahre verliehen und zeichnet besonders kreative Aktivitäten und Projekte von im Sozialbereich tätigen Akteuren aus.

Der VHD wurde unter 18 Kandidaten ausgewählt. Der Verein, der im November 2001 gegründet wurde, bietet einerseits bürgernahe Dienstleistungen und andererseits Arbeitsmöglichkeiten in einem offenen und toleranten Umfeld für Personen, die sich in Schwierigkeiten befinden, an. Der Jury hat vor allem der gleich doppelte soziale Nutzen – Dienstleistung an die Bevölkerung und Unterstützung für die berufliche Eingliederung – des VHD gefallen.

Der VHD hat 450 Mitglieder; durchschnittlich sind jeweils rund 80 Assistentinnen und Assistenten vor Ort im Einsatz. Die vielfältige Dienstleistungspalette des VHD reicht von der Haushalts- und Küchenhilfe über Garten- oder Reparaturarbeiten bis hin zu Nachtwachen und Schreifarbeiten. Der VHD stellt Personen jeden Alters ein (Mitgliedschaft bereits ab 13 Jahren möglich) und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Solidarität und der Beziehungen zwischen den Generationen.

Mit dem Preis möchte der Staatsrat eine vielseitige und vor allem freiwillige Tätigkeit in den Vordergrund rücken, an der sich Jugendliche, Erwachsene, Personen, die Unterstützung im Alltag benötigen, aber auch Arbeitslose beteiligen. Ausserdem möchte er dem VHD-Team damit für sein vorbildhaftes Engagement im Dienste der Bevölkerung danken.

## **Sonderpreis 2011 an den Verein «La Tuile» und an sein Suppenfestival**

Der 2009 ins Leben gerufene Sonderpreis (Preisgeld in Höhe von 5000 Franken) kann auf Vorschlag der Direktion für Gesundheit und Soziales verliehen werden. Weil in diesem Jahr das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit begangen wird, wollte die Jury eine für diesen Bereich besonders bezeichnende Aktion auszeichnen: Der Sonderpreis geht an den Verein «La Tuile» und an sein Suppenfestival.

«La Tuile» ist die Notschlafstelle des Kantons Freiburg. Sie steht allen Personen offen, die sich in einer Notsituation befinden, Gründe müssen keine angegeben werden und auch eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Hier finden alle eine Unterkunft, eine Mahlzeit sowie eventuell benötigte Unterstützung für eine oder mehrere Nächte.

Seit 2004 organisiert «La Tuile» in Freiburg ein Suppenfestival. Während der zwei Wochen vor Weihnachten kochen und verteilen Freiwillige im Musikpavillon auf dem Georges-Python-Platz jeden Abend in herzlichem Ambiente eine Gratissuppe. Jedes Jahr sind über 250 Freiwillige an der Organisation beteiligt und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf des Festivals. Die starke Beteiligung und der grosse Erfolg des Festivals sind ein Beweis dafür, dass der Anlass der Bevölkerung am Herzen liegt. Die heimelige Stimmung, zusätzlich verstärkt durch die Präsenz von regionalen Künstlerinnen und Künstlern, zieht Menschen aus den verschiedensten sozialen Umfeldern an und fördert somit Kontakt und Austausch unter den einzelnen Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Sonderpreis will der Staatsrat vor allem auch die positive Identität der Veranstaltung hervorheben – der Name «Festival» wurde ganz bewusst gewählt, um eine karitative Konnotation zu vermeiden. Ausserdem sollen damit die zahlreichen Freiwilligen, die für das Suppenfestival tätig sind, belohnt werden. Mit seiner kameradschaftlichen und offenen Art hat das Suppenfestival die Jury restlos von sich überzeugt.

Die Preise werden im Rahmen des von der GSD und dem RéseauBénévolatNetwork organisierten *Tag der Freiwilligenarbeit* (siehe Programm unten) am 28. November 2011 überreicht. Die Organisatoren erwarten 130 Personen.

**Programm zum Tag der Freiwilligenarbeit**  
**28. November 2011**  
**Universität Pérolles II**  
**Auditorium G140**

16 Uhr: Einlass / Besuch der Stände der Mitgliederverbände des RéseauBénévolatNetzwerks, die mit Freiwilligen arbeiten.

17 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Anne-Claude Demierre, Staatsrätin, Direktorin für Gesundheit und Soziales, und Michel Jordan, Präsident des RéseauBénévolatNetzwerks; anschliessend Preisverleihung des Fotowettbewerbs «Auch das ist Freiwilligenarbeit!».

17.15 Uhr: Forumtheater der Truppe «Caméléon» zum Thema Beweggründe und Grenzen der Freiwilligenarbeit.

18 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema Jugendurlaub und Corporate Volunteering (Diskussion auf Französisch, Fragen können auch auf Deutsch gestellt werden), moderiert durch Herrn Louis Ruffieux, (Chefredaktor der Zeitung La Liberté) mit Anne-Claude Demierre, Rosette Poletti (Ausbilderin für Freiwillige), Dominique Delley (Präsidentin Terre des Hommes Fribourg), Alexandre Sacerdoti (Direktor Villars Maître Chocolatier), Claude Longchamp (OK-Präsident der Wettspiele der französischsprachigen Jugendverbände des Saanebezirks und Unternehmer) und Damien Baeriswyl (Lehrling bei Hemmer SA).

18.45 Uhr: Pause

19 Uhr: Vortrag von Rosette Poletti: «S'enrichir en donnant».

19.30 Uhr: Verleihung des Preises des Staates Freiburg für Sozial- und Jugendarbeit durch Anne-Claude Demierre.

19.45 Uhr: Apéro-Bufferet und Fortsetzung der Standbesuche.

**Kontakt**

—

GSD, Kantonales Sozialamt François Mollard, Amtsvorsteher, T +41 26 305 29 90 (14h-15h)  
Verein «VHD», Susanne Lottaz, Geschäftsstelle und Vermittlung, M +41 79 279 12 36  
Association « La Tuile », Eric Müllener, Directeur, M +41 79 243 58 86 (15h30-18h)

**Kommunikation**

—

GSD, Claudia Lauper, Wissenschaftliche Beraterin, T +41 26 305 29 02 oder M +41 79 347 51 38